

Programm

Enoch Arden

- **Melodram von Alfred, Lord Tennyson**
- **Musik: Richard Strauss, op. 38, TrV 181**

Ausführende:

- **Dietrich Volle (Sprecher und Gesang)**
- **Babette Hierholzer (Klavier)**

Die im Jahr 1864 entstandene Ballade des britischen Dichters Alfred Lord Tennyson erzählt die tragische Liebesgeschichte des Fischers Enoch Arden, der zur See fährt, um seine Familie zu ernähren, dort Schiffbruch erleidet und von seiner Frau Annie für tot erklärt wird. Nach der unerwarteten Heimkehr muss er feststellen, dass Annie inzwischen einen anderen, früher abgewiesenen Jugendfreund, geheiratet hat. Enoch stirbt an „gebrochenem Herzen“.

Richard Strauss machte das Versepos 1897 zu einem „Melodram“, einer literarischen Kunstform, die sich im 18. Jahrhundert entwickelte und bis ins 20. Jahrhundert beliebt war, in der sich gesprochene Passagen mit virtuoser, lautmalerischer Klaviermusik abwechseln. Zwar bezeichnete Strauss seine Komposition zu *Enoch Arden* als „Gelegenheitsschund“, fügte sie jedoch unter op. 38 in sein Werksverzeichnis ein.

Uns heutigen Ohren mag vielleicht das ungewohnte Pathos befremden und manches melodramatisch im Sinne von rührselig erscheinen. Mit Sicherheit kann uns das Werk aber einen Eindruck vom Musikerleben vermitteln, wie es bis zum Anbruch unserer omnipräsenten Medienwelt verbreitet war.

Dietrich Volle Bariton

Bis zu seiner Pensionierung im Sommer 2021 war Dietrich Volle 15 Jahre lang Solist an der Frankfurter Oper.

Wichtige Partien in seiner Laufbahn waren u. a. Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Dr. Vigelius (*Der ferne Klang*), Dottore (Trojahns *Enrico*), Der Alte (Reimanns *Gespentersonate*), Spencer Coyle (Brittens *Owen Wingrave*), Doktor (Barbers *Vanessa*), Dr. Kolenatý (*Die Sache Makropulos*), Donner (*Rheingold*), Sprecher (*Zauberflöte*), Faninal (*Rosenkavalier*), Musiklehrer (*Ariadne*), Wozzeck (*Wozzeck*), Strolch (Orffs *Kluge*), Mad King (Peter Maxwell Davies: *Eight Songs for a mad King*).

Bei OehmsClassic sind viele CD- und DVD- Aufnahmen aus Frankfurt mit seiner Mitwirkung erschienen.

Außerdem war er an den Frankfurter Erstaufführungen von Eötvös' „Angels in America“ und Glanerts „Caligula“ sowie an diversen Uraufführungen in Darmstadt, Bonn und Würzburg beteiligt.

Regelmäßige Konzerte und Liederabende sowie Gesangsunterricht sind wichtige Facetten seines musikalischen Schaffens.

Dietrich Volle lebt mit seiner Familie in Frankfurt am Main.

info@dietrichvolle.de

Babette Hierholzer Klavier

Babette Hierholzer begann ihre Klavierausbildung bei Elisabeth Dounias-Sindermann und Wolfgang Saschowa in Berlin und setzte ihre Studien bei Herbert Stessin in New York sowie bei Paul Badura-Skoda an der Folkwang-Hochschule in Essen und in Wien, bei Maria Tipo in Florenz und bei Bruno Leonardo Gelber in Buenos Aires fort. Sie gewann 1. Preise beim „Jugend musiziert“-Bundeswettbewerb in Marl und in Nürnberg sowie den 1. Preis beim „G.B. Viotti“ Concorso Internazionale di Musica in Vercelli, Italien.

Babette Hierholzer war Artistic Director des 'German Forum' New York sowie Artistic Director der RCMS Rhinebeck Chamber Music Society in New York und hat CDs mit Werken von Scarlatti, Bach, Mozart, Schubert,

Schumann und Ferdinand Ries eingespielt. Ihrem Debut mit dem Berliner Philharmonischen Orchester folgten weitere Auftritte unter Sir Colin Davis, Klaus Tennstedt, Leopold Hager, Semyon Bychkov und Einladungen in die großen Konzertsäle Europas sowie nach Afrika, Südamerika und in die USA, wo sie als Solistin mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra mit Liszts 1. Klavierkonzert ihr Amerika-Debut gab. Eine Aufnahme mit dem Mozart Konzert KV 488 mit den Berliner Philharmonikern unter Klaus Tennstedt erschien bei TESTAMENT.

Mit ihrem 2004 gegründeten 'Duo Lontano' spielte sie CDs mit Werken von Mendelssohn, Schubert und ein *LATIN* Program bei GENUIN ein und spielte Mozarts Doppelkonzert in Caracas, Venezuela mit der Orquesta Sinfónica de la Juventud Simón Bolívar unter Gustavo Dudamel.

Sie wurde zu Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen eingeladen und zu Filmaufnahmen in Peter Schamonis Schumann Film „Frühlingssinfonie“, in dem sie den Soundtrack spielte und Nastassja Kinski in der Rolle der Clara Wieck doublete.

www.babettehierholzer.com

24. August 2024, 19.00 Uhr

Konzert mit dem Duo Adafina

Klezmer, Tango, südamerikanische Rhythmen, barocke Klangwelt

21. September 2024, 19.00 Uhr

Konzert mit dem Amelio Trio

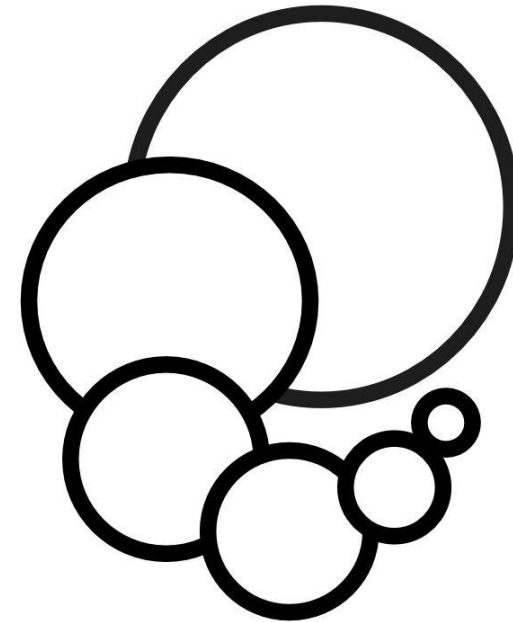
Werke von Sergeij Rachmaninoff, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms

12. Oktober 2024, 20.00 Uhr

Konzert mit den Wonderfrolleins

Musik der 50er und 60er Jahre

Weitere Informationen unter www.kulturkreis-glashuetten.de



Kulturkreis Glashütten e.V.